

**M**it allen guten Geistern unseres Volkes hat auch das deutsche Lied unser Heer ins Feld begleitet. Selbst der Tagesbericht unsres Hauptquartiers hatte seiner begeisternben Wirkung zu geben.

Es verdient künftigen Geschlechtern im Einzelnen aufbewahrt zu werden, welche Rolle das deutsche Lied im großen deutschen Kriege gespielt hat; für den Feldzug der Jahre 1870/71 liegen darüber nur unzureichende Mitteilungen vor.

Wir wären daher aufrichtig dankbar, wenn besonders folgende Punkte ins Auge gesetzt und uns Mitteilungen über das Beobachtete gemacht würden:

1. Welche Soldaten- und allgemeinen Volkslieder, welche volkstümlichen und Kunstslieder werden im Felde überhaupt gesungen, welche mit besonderer Vorliebe?
2. Werden bei besonderen Truppengattungen oder besonderen Truppenteilen gemischt Gesänge des allgemeinen Liederschages bevorzugt, haben sie besondere, nur ihnen eigene Lieder?
3. Werden landschaftlich, stammlich begründete Unterschiede bemerkt?
4. Sind im Laufe des Feldzuges Veränderungen, Vermischungen im Liederbestande beobachtet worden, etwa ein Neuaufstauen oder Sichausbreiten bestimmter Lieder, Wandern eines einzelnen Liedes von einem Truppenteile zum andern u. dgl.?
5. Bei welcher Gelegenheit wird vorzüglich gesungen?
6. Sind etwa bestimmte Tätigkeiten regelmäßig von bestimmten Liedern begleitet?
7. Welche Rolle spielt im besonderen das religiöse, welche das gehobene vaterländische Lied (Deutschland über alles, Wacht am Rhein u. ä.)? Welche Lieder dieser Art, wann und wo werden sie gesungen?
8. Wer sind die Sänger? Einzelne (welchen Bildungsgrades?) oder die Gesamtheit? Verteilt sich etwa der fortlaufende Tert und der Kehreim auf Einzelne und die Gesamtheit?
9. Sind an Worten und Weisen bekannter Lieder auffällige Eigentümlichkeiten, vielleicht auch Veränderungen während des Feldzuges beobachtet worden?
10. Was konnte über Neudichten von Liedern durch Feldzugsteilnehmer beobachtet werden?
11. Hat sich der Gesang irgendwo sprachlich, musikalisch, sachlich aus Feindesland etwas angeeignet?
12. Welche Rollen spielen geschriebne oder gebrückte Liederbücher beim Singen und Verbreiten der Lieder?

Gütige Mitteilungen erbitten wir an das „Deutsche Volksliedarchiv“ in Freiburg i. Br.

## **Trübners Bibliothek**

Diese Sammlung wird Darstellungen aus dem gesamten Gebiete der Sprachwissenschaft, der Literatur- und Kulturgeschichte enthalten.

Mit Rücksicht auf den weiteren Ausbau ist der Titel „Trübners philologische Bibliothek“ zu „Trübners Bibliothek“ vereinfacht worden.

Erschienen sind bisher:

1. **Abriß der deutschen Grammatik von Hans Schulz**
2. **Kurze historische Syntax der deutschen Sprache von Hans Naumann**
3. **Moderne türkische Texte von Franz Taeschner**
4. **Das deutsche Soldatenlied im Felde von John Meier**

In Vorbereitung befinden sich unter anderm:

**Volksliedstudien von John Meier**

**Methodik der Volkskunde von Hanns Bächtold**

Trübner's Bibliothek  
Band 4

---

**Das deutsche Soldatenlied  
im Felde**

von

**John Meier**



**Straßburg**  
Verlag von Karl J. Trübner  
1916.

Die nachstehenden Ausführungen geben,  
abgesehen von einigen Zusätzen, in der  
Hauptsache einen Vortrag wieder, der  
am 23. Februar 1916 in der Universität  
Freiburg i. Br. vor einem größeren Pub-  
likum gehalten wurde.